



Wenn Sie mehr darüber wissen wollen, oder an unserem Projekt „Elternschule“ teilnehmen wollen:

Rufen Sie an:

Siegrid Bourdin 06032 - 80 45 72

Birgitta Lissek 06035 - 1 82 55

www.besser-leben-eV.de

Vielen Dank unseren Sponsoren

besser leben
Selbsthilfeverein für gesunde Lebensstile
und Lebenskultur – besser leben eV



Evangelische
Kirchengemeinde
Friedberg

Oft fehlt uns ein Leitfaden, wie wir mit unseren Kindern umgehen sollen.

Hier finden Sie einige Punkte, an denen Sie sich orientieren können:



Mütter und Väter haben Vorbildfunktion – Ihre Tochter, Ihr Sohn ahmt Sie nach!

Individuelle Persönlichkeit mit Stärken und Schwächen akzeptieren

**Regeln und Grenzen einsetzen und einhalten
Konsequenzen erklären, aber nicht diskutieren
Sinnvolle, nachvollziehbare Strafen**

Selbstständigkeit fördern und deren Ergebnisse akzeptieren

Gemeinsame Arbeiten: kochen, essen, putzen, aufräumen....

**Toleranz zeigen: z.B. vielfältige, soziale Kontakte
Bei Konflikten gewaltfreie
Lösungen suchen**



Was Kinder zu einer guten Entwicklung brauchen



...Liebe, Zuwendung, Akzeptanz und Anerkennung

Erwachsene haben **Vorbildfunktion**, Kinder **ahmen** Sie nach.
Wenige **Regeln** einführen, die von allen Familienmitgliedern und Miterziehern eingehalten werden.

Grenzen setzen, die für das Kind **nachvollziehbar sind**.

Machtkämpfe vermeiden, eine **faire** Auseinandersetzung führen

Keine langen Vorträge halten. **Wichtig: Notwendige Erklärungen geben!**

Bei Fehlverhalten keine Schläge oder Demütigungen.

Notwendige Verbote müssen nachvollziehbar sein.

Selbstständigkeit frühzeitig anstreben.

Selbstverantwortung vermitteln – Altersgemäße Entscheidungen treffen und Aufgaben **eigenständig** ausführen lassen.

Wichtig: Das Ergebnis seines Handelns **akzeptieren**.

Verantwortung für andere vorleben und auch das Kind dazu anregen.

Früh **mit dem Kind zusammen spielen, arbeiten**, sich helfen und nachahmen lassen: Gemeinsames Tun auch ohne Programm, Spaß und Freude erleben, mindestens 1mal am Tag gemeinsam lachen!

Füreinander da sein und einstehen.

Vom **Kind gewählte Aufgaben** für die Familiengemeinschaft **vereinbaren**.

